

r48 Braune Rendzina und Rendzina aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über Donauschotter
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	r-R11	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	schwach geneigte Flächen pleistozäner Donauterrassen	
Bodentyp	Braune Rendzina und Rendzina, flach und mittel tief entwickelt	
Ausgangsmaterial	geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Donauschottern, vermischt mit Kalkstein-Hangschutt	
Bodenartenprofil	Ut4–Lu;Ls2,G–Gr–O3–4	2–4 dm
	S–Lts–Lt3,G–Gr–O4–5(6)	
Karbonatführung	meist unterhalb 1–3 dm u. Fl., stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief, stellenweise mittel tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	ISlb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt mittel tiefes kalkhaltiges Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering (170–200 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (60–110 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (80–130 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Donauterrassen bei Inzigkofen und südwestlich von Beuron (Lkr. Sigmaringen)